



## Das I. Capitel.

# Vom Bergwerck.

### 1. Was ist Bergwerck?

**S**ind die Werck/ damit in und auff der Erden erfahrne/ geschickte/ verständige und bescheidentliche Bergleuth/ aus denen Bergen / und aus der Erden Erz hauen/ dasselbige gar künstlich und genau suchen/ und finden: als nemlich uff den Gängen / Klüfften/ Fleß/ und Seifenwercken; alles nach des Gebürges Art und Gelegenheit; als in frischen oder faulen Gebürgen/ in Kammern/ Sänfften/ Gründen/ Geheng/ und Gesprengen/ oder in frey ebenem Felde am Tage/ oder in der Teuffe / wie sichs zu finden zuträgt und begeben kan.

### 2. Was sind Gänge?

Gänge sind nichts anders als Adern/ welche durch die ganze Welt in der Erden durch alle Gebürge ihr streichens haben/ sich bald ausbreiten / bald wieder zusammen schicken und fügen/ als die Adern in einem Menschen durch seinen ganzen Leib gehen; und die kleinen Aderlein in den Bergen/ so sich von grossen herunter ziehen/ die heist man Geschicklein; aber die geringsten/ deren auch am meisten gefunden werden/ heissen Klüfflein.

### 3. Worbey erkennet man die Gänge?

Dabey/ das sie gar viel ein herrlicher und schöner Ansehen haben/

A

haben/